



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 9 - V - 5 1 - 0 0 1 1
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI

Seniorentreff in der Blücherstraße - Erweiterung eines Stellenanteils von 30 auf 39 Stunden
Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input checked="" type="radio"/>	→ s. unten <input type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

Manjura

Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: 55.696.932,63
 in %: 15,3

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist): abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
	X	2019	Personalkosten 1 x 0,22 VZÄ	5.267,90	5.267,90		1300179	630098	Altenarbeit/Personalkosten D-Plan
Summe einmalige Kosten 2019:				5.267,90	5.267,90				

	X	2020 ff	Personalkosten 1 x 0,22 VZÄ	10.535,80	10.535,80		1300179	630098	Altenarbeit/Personalkosten D-Plan
Summe Folgekosten 2020ff:				10.535,80	10.535,80				

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Der Seniorentreff in der Blücherstraße hat nach und nach in Kooperation mit der Blücherschule die Verantwortung für die Mittagstischversorgung der Schüler der Blücherschule übernommen. Durch interne Umschichtungen konnte der Mehrbedarf an Personal weitestgehend aufgefangen werden. Diese Möglichkeiten sind jetzt ausgereizt. Durch die weiter gestiegene Zahl an Essen ist die Stelle der Vertretung der Hauswirtschaftsleiterin des Seniorentreffs von 30,342 Stunden auf 39 Stunden auszuweiten, um einen ordnungsgemäßen Ablauf zu gewährleisten.

Anlagen:

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1 Die Zahl der zubereiteten Essen beim Mittagstisch im Seniorentreff Blücherstraße und in der Blücherschule ist von 2008 bis 2018 von 1.035 Essen monatlich auf 5.313 Essen gestiegen. Die Anzahl der Essen wird sich auf diesem Niveau etablieren.
- 1.2 Durch diese Entwicklung ist es notwendig geworden, den Umfang der Stelle der stellv. Küchenleitung von 30,342 Stunden auf Vollzeit (39 Stunden) aufzustocken. Es entsteht ein personeller Mehrbedarf in Höhe von 0,22 VZÄ (E 5 TVöD).

2. Es wird beschlossen:

- 2.1 Im Sachgebiet 510602 *Sozialkulturelle Angebote, Seniorentreffs, Förderung Freier Träger* wird zum Stellenplan 2020/21 der Umfang der Planstelle 22888 um 0,22 VZÄ auf 1,0 VZÄ erweitert. Dieser kann nach Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung, aber vorab der Beschlussfassung und Genehmigung des Stellenplans 2020/21 überplanmäßig ab 01.07.2019 besetzt werden.
- 2.2 Hierfür entstehen Kosten in Höhe von jährlich 10.535,80 € (unterjährig in 2019 - 5.267,90 €).
- 2.3 Eine Deckung ist nicht vorhanden. Für 2019 erfolgt die Deckung aus dem Budget der Fachabteilung 5106. Die Rahmendaten für den Haushalt 2020/2021 sind um jährlich 10.535,80 € zu erhöhen.
- 2.4 Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018ff ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals Dezernat VI ab 01.07.2019 um 0,22 VZÄ zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Der Mittagstisch im Seniorentreff Blücherstraße versorgt seit den 80er Jahren die Besucher des Seniorentreffs mit einem dreigängigen Mittagstisch. Senioren, die Grundsicherung beziehen, oder mit ihrem Einkommen knapp über der dafür maßgebenden Grenze liegen, können den Mittagstisch vergünstigt beziehen.

Im Zuge der Kooperation mit der Blücherschule wurde im Laufe der Zeit auch ein Mittagstisch für die Schüler der gegenüberliegenden Blücherschule angeboten. Aus dem Angebot für zunächst zwei Schulklassen, wurde im Zuge der Zeit eine komplette Versorgung aller Schulkinder der Blücherschule. Dies, eine erhöhte Teilnahme der Schüler am Mittagstisch und höhere Schülerzahlen in der Schule führte zu einem deutlichen Anstieg der Essenszahlen.

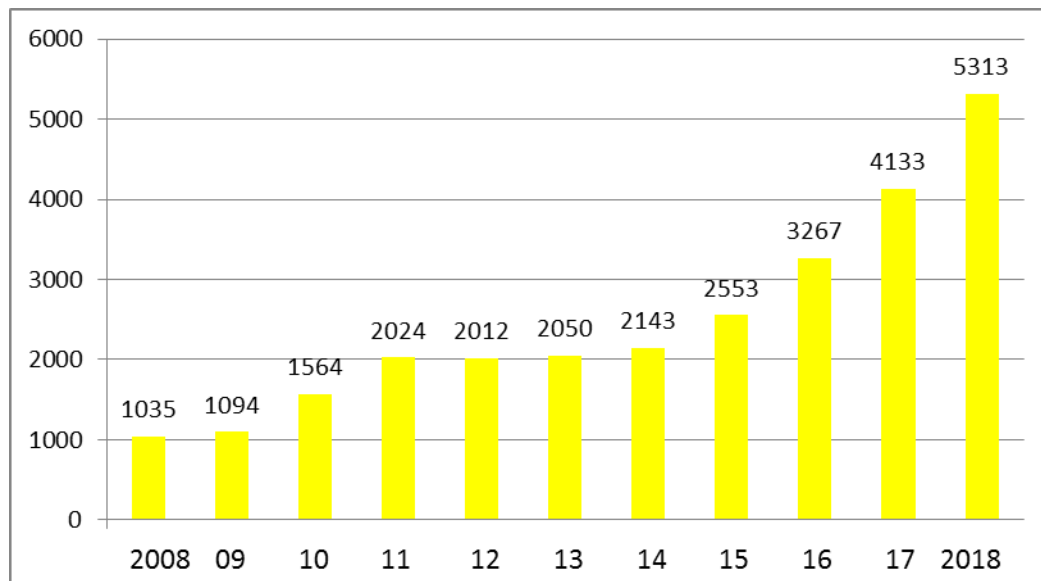
Das Mittagessen wird sowohl in der Küche der Schule (Personal von 40) und in der Küche des Seniorentreffs (Personal von 51) unter der Gesamtleitung der Hauswirtschaftsleitung des Seniorentreffs hergestellt. Das erforderliche Personal hierfür konnte auf Seiten des Amtes für Soziale Arbeit durch Umstrukturierungen innerhalb des Betriebs der städtischen Seniorentreffs zur Verfügung gestellt werden.

Auf der Leitungsebene gibt es neben der Hauswirtschaftsleiterin in Vollzeit lediglich eine Vertretung mit 30 Stunden pro Woche. Durch den Aufwand in der Logistik ist es dringend erforderlich, diese Stelle auf Vollzeit anzupassen.

Bei der Versorgung des Mittagstisches handelt es sich nicht nur darum, die Schüler mit Mittagstisch zu versorgen, es ist gleichzeitig ein gutes, generationsübergreifendes Kooperationsprojekt zwischen 40 und 51, in dem darüber hinaus ein Ausbildungsbetrieb von 1104 für Hauswirtschaftler/innen angesiedelt ist.

Um einen reibungslosen Geschäftsbetrieb zu gewährleisten, ist es aktuell erforderlich die Stelle sofort auf Vollzeit auszuweiten.

Die Tabelle unten zeigt die Entwicklung der monatlichen Schüleressen ohne die mit zubereiteten Seniorenessen.



II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Die Altersarmut wird in den nächsten Jahren deutlich steigen (Pflegebericht 2014), deshalb ist davon auszugehen, dass es in Zukunft nicht nur mehr Senioren geben wird, es werden auch mehr Senioren auf ein günstiges Mittagessen angewiesen sein. Der Mittagstisch im Seniorentreff Blücherstraße leistet hierzu einen guten Beitrag.

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Die Einrichtung ist zwischenzeitlich barrierefrei.

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 13. März 2019

5106

Denzer (2664/dz)

51.4 dezentrale
Steuerungsunterstützung (4261/bu)